

NEWS LETTER

Informationen aus Margareta



Nr. 71 – Sommerferien 2025

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Margaretakirche,**

zu Beginn der Sommerferien melden wir uns wieder einmal mit etwas Lesestoff und Urlaubslektüre für die kommenden Wochen.

Der Lesestoff, den wir jetzt bieten, war so nicht geplant. An diesem Wochenende war bereits in der örtlichen Presse zu lesen und zu hören, dass die Margaretakirche vorübergehend für die Nutzung gesperrt ist.

In den letzten Jahren gab es an verschiedenen Gebäuden aus der Bauzeit der Margaretakirche Probleme mit den Dachkonstruktionen. Hier wurden vielfach bestimmte verleimte Dachbalken (sog. Leimbinder) verwendet. Nach einem Hinweis des Bistums Münster hat unsere Pfarrei eine Prüfung des Daches in Auftrag gegeben. Nach der Prüfung der ersten Balken wurde leider festgestellt, dass erhebliche Sicherheitsbedenken bestehen und die Kirche ab sofort nicht mehr betreten werden darf. Um die Prüfung fortsetzen zu können, müssen zunächst Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Diese werden derzeit geplant. Der Gesamt-Reparaturbedarf kann erst nach Abschluss der Prüfung ermittelt werden. Die Statiker haben übrigens bestätigt, dass die Bücherei und die Sakristei uneingeschränkt weiter genutzt werden dürfen.

Wir freuen uns, dass das Gemeindeleben am Kirchort weitergeht, mit der Veränderung, dass die Gottesdienste entweder im Pfarrheim, auf dem Kirchplatz oder im Haus Margareta gefeiert werden. Der Ortsgemeinderat hat dies erst einmal für die Sommerferien so beschlossen und wird sich danach erneut beraten.

Die Nachricht mit dem Betretungsverbot der Kirche haben wir so nicht erwartet und sie löst bei uns ganz unterschiedliche Emotionen aus. Die Frage ist, was uns durch die kommende Zeit der Ungewissheit tragen und uns unabhängig vom Vorhandensein eines Kirchengebäudes Mut machen kann.

In den Wochen vor Ostern, hatten wir bereits eine Baustelle in der Kirche – eine „Baustelle Glauben“. Wir haben uns mit unserem Glauben beschäftigt und damit, was es heißt, unseren Glauben zu bekennen – anderen von unserem Glauben zu erzählen. Es wurde deutlich, wie vielschichtig und wie tiefgründig unsere Glaubenserfahrungen sind und daraus ist ein gemeinsames „Glaubensbekenntnis aus Margareta“ entstanden. Gemeinsam heißt dabei nicht, alle uniform mit einer Stimme in eine Richtung.

Die Stärke des Glaubens wächst aus der Unterschiedlichkeit unserer Glaubensgeschichten und daraus, dass wir diese anderen Menschen erzählen und wir genauso hören, was andere uns erzählen. Die Stärke wächst daraus, dass wir uns als Christen als Gemeinde zusammen auf den Weg machen:

**.Herzliche Grüße aus dem Ortsgemeinderat von
Ansgar Felden und Bernd Lenkeit**

Ein Glaubensbekenntnis aus Margareta

Gott

Gott ist für mich Vater und Mutter, Du bist mein Wegbegleiter, du bist für mich der tragende Grund; eine Hand, die mich immer wieder auffängt. Ich staune über Gottes Schöpfung. Du bist die gute Kraft hinter den Dingen.

Gott, du bist mit unserem menschlichen Begreifen nicht zu erfassen und nicht zu erforschen – sonst wärest du nicht Gott. Gott, du beschützt uns von Anfang an bis zum Tod und darüber hinaus. Ich habe das Gefühl, dass du immer da bist und mit diesem Gefühl kann ich gut leben.

Ich glaube an den Vater den Schöpfer dieser Welt.

Geist

Es ist ein Geschenk, dass ich unterscheiden kann, was wichtig und was unwichtig ist. Es ist ein Geschenk, dass ich die Fähigkeit habe, meine Erlebnisse und Erfahrungen selbst zu deuten, dass ich fantasievoll immer neue Wege in meinem Leben in dieser Welt entdecken kann.

Es ist ein Geschenk, dass ich durchhalten kann, und in manchen schwierigen Situationen belastbar bin. Es ist ein Geschenk, ein Erlebnis der Freude, dass ich als Mensch bei Gott sein kann. Es ist ein Geschenk, dass ich mich die Angst nicht verlässt, wenn ich mich auf Gott verlasse.

Ich glaube an dieses Geschenk des Geistes, den man im Herzen spürt.

Kirche

Die Kirche ist Gemeinschaft. Sie ist Erfrischung, Stärkespender, Ein Ort der Hoffnung und Ruhe, des Spätes und der Besinnung. Hier bin ich mit meiner Trauer nicht allein. Der Ort, an dem ich Freundlichkeit erlebe und mit anderen Menschen Gottesdienst und Eucharistie feiere. Gleichzeitig ist sie ein Stein des Anstoßes und der Ort, an dem Frauen nur in der zweiten Reihe stehen. Deine Kirche ist ökumenisch und weltumspannend, Deine Kirche ist vielfältig und Teil meiner eigenen Geschichte. Manchmal enttäuscht mich die Kirche, manchmal inspiriert sie mich, hier bin ich Messdiener, ich erlebe Nächstenliebe und finde Heimat. Deine Kirche wird von Menschen gestaltet.

Die Auferstehung Jesu gibt auch meinem Leben eine Perspektive.

Ich glaube an diese Gemeinschaft mit Gott als Fundament.

MEGA -ZEIT: FAMILIENGOTTESDIENST IN DER MARGARETAKIRCHE

Am Sonntag, 30 März trafen sich Familien aus verschiedenen Kirchorten der Pfarrei in der Margareta Kirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Dieses Mal ging es um einen wertvollen Besitz, den jeder von uns bei sich trägt, der aber nicht immer bewusst wahrgenommen und wertgeschätzt wird - die Zeit.

Ein Bibeltext aus dem Buch Kohelet führte vor Augen, dass es den Menschen damals ähnlich ging. Mitten im Gottesdienst kam Klein und Groß in Bewegung. Nach dem Vorbild der beliebten Kinder-Ratesendung "1,2 oder 3" wurden Fragen gestellt, wieviel Zeit man für alltägliche Dinge im Leben verbringt, wie z.B. Zähne putzen, essen, Bildschirmzeit, aber auch, wie lange man sich täglich mit dem Partner unterhält. Unter drei möglichen Antworten konnte gewählt werden. Wer auf dem richtigen Feld stand, bekam keinen Ball, aber eine Süßigkeit.



Gemeinsam wertvolle Zeit zu verbringen, war der rote Faden des Gottesdienstes. Und so gestaltete jede Familie mit viel Spaß und guten Ideen gemeinsam einen Teller. Die Materialien wurden vom Vorbereitungsteam aus der Keramikwerkstatt "Art cuisine" erworben und so verwandelte sich die Kirche in eine Zone geballter Kreativität. Untermalt wurde die Phase von Liedern von bekannten Künstlern, die das Thema des Gottesdienstes auf ihre Art interpretierten.

Zum Abschluss versammelten sich alle um den Altar, um gemeinsam zu beten und für die schöne Zeit zu danken.

Danach klang der Spätnachmittag gemütlich aus. Es gab ein leckeres Mitbring-Picknick und verschiedene Getränke.



Nach einigen Wochen konnten die gebrannten Teller abgeholt werden und die toll gestalteten und farbenfrohen Teller wurden zu einer bleibenden Erinnerung an einen schönen Nachmittag, an dem die Familien eines ihrer höchsten Güter geteilt haben - gemeinsam erlebte Zeit.

NACHT DER BIBLIOTHEKEN 2024

Am Freitag, dem 4. April 2025, wurde bundesweit zur Nacht der Bibliotheken eingeladen. Diesem Ruf folgte auch die Bücheretage St Margareta.

Getreu dem diesjährigen Motto: „Wissen-Teilen-Entdecken“ beschloss das Team, sowohl aus den eigenen Reihen als auch von Menschen, die der Bücheretage nahestehen,

Bücher vorzustellen, die man besonders gern gelesen hat und weiterempfehlen möchte.



Nach einer herzlichen Begrüßung von Büchereileiterin Annette Fricke, kam der Auftakt aus dem Team der Ehrenamtlichen. Die Bandbreite an Buchtipps war sehr groß, sei es eine zeitgenössische Adaption des Dickens-Klassikers „David Copperfield“ oder der Bericht eines Strafgefangenen auf einer Gefängnisinsel.

Humorvoll wurde es, als Marion Hartmann von der Fachstelle Büchereien im Bistum Münster ein liebevoll illustriertes Buch präsentierte, in dem das bekannte Kindergedicht „Dunkel war's, der Mond schien helle“ wiederbelebt und durch einige, ebenfalls lustige und verrückte, Strophen bereichert wurde.

Pfarrer Rudi Gehrmann gab uns Einblicke in die ungewöhnliche WG des Pastors Jonas Goebel, seiner Frau, Jesus und Martin Luther, die er aus dem Buch „Jesus, die Milch ist alle!“ lebhaft zitiert hat.

In einer Pause konnten die ca. 30 Besucher*innen die Bücheretage besuchen, weiteres Lesefutter auf einem Büchertisch entdecken und sich bei Getränken und Laugengebäck austauschen.

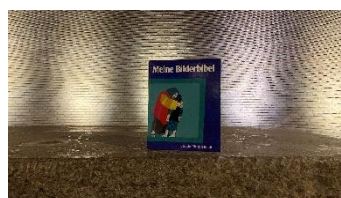
Nach der Pause gab es noch einige interessante Inspirationen für zukünftige Leseabende, unter anderem auch von Peter Seiler, dem Inhaber der Buchhandlung „Die Schatzinsel“, mit der die Bücheretage schon seit vielen Jahren sehr gut zusammenarbeitet.

Den Abschluss bildete ebenfalls ein Mitglied des Teams der Bücheretage.

Die geladenen Gäste spendeten zur großen Freude aller Beteiligten ihre Empfehlungen der Bücheretage, so dass jetzt alle die Möglichkeit haben, sich die Bücher auszuleihen und mehr als die Kostprobe vom Abend genießen können.

Es war ein sehr schöner, kurzweiliger Abend, der Lust auf neues Lesefutter gemacht hat und alle haben die gute Stimmung und entspannte Atmosphäre sehr genossen.

VERSTÄRKUNG FÜR DAS KINDERKIRCHENTEAM



Das Team der Kinderkirche am Kirchort Margareta hat Verstärkung bekommen! Mit inzwischen sieben engagierten Mitgliedern freuen wir uns, dass die Kinderkirche nach den

Sommerferien regelmäßig am 2. und 4. Sonntag im Monat sowie an allen Sonntagen im Advent stattfinden kann. In der Kinderkirche erleben Kinder während des

Sonntagsgottesdienstes biblische Geschichten auf altersgerechte Weise – mit Liedern, Erzählungen und Bastel- oder Mitmachaktionen.

Bei zwei Treffen in diesem Jahr hat sich das Team Zeit genommen, um die Abläufe der Kinderkirche zu besprechen und das vorhandene Material kennenzulernen. So konnten Ideen ausgetauscht und Anregungen für weitere Themen gegeben werden.

Im Gottesdienst ist erkennbar, dass Kinderkirche stattfindet, wenn die Kinderbibel vorne auf dem Altar steht – ein Zeichen dafür, dass kleine Gottesdienstbesucherinnen und -besucher eingeladen sind, mitzufeiern! Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch!

KIRCHENMUSIK – MUSIK IM KIRCHRAUM

Sehr vielfältig ist inzwischen das Musikleben am Kirchort Margareta. Die größte Außenwirkung hat sicherlich die Kirchraummusik. Diese Reihe mit unterschiedlichsten monatlichen Konzerten ist inzwischen deutlich über die Stadt Münster hinaus bekannt. Auftritts Anfragen nationaler und internationaler Künstler belegen dies. Im Mittelpunkt der Konzerte steht jeweils der hochwertige Steinway-Konzertflügel, den wir vor einigen Jahren dank einer großzügigen Spende anschaffen konnten. Höhepunkte der Reihe sind das Martinskonzert, das Neujahrskonzert sowie das jährliche Meisterkonzert. Um allen den Zugang zu hochkarätiger Musik zu ermöglichen, wird kein Eintritt erhoben, die Reihe finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Kontakt: felden.ms@t-online.de

Aber auch diejenigen, die sich selbst musikalisch betätigen möchten, finden hierzu am Kirchort Margareta reichlich Gelegenheit. Fest etabliert sind so die Familienband, die zahlreiche Gottesdienste auch in anderen Kirchen der Pfarrei mitgestaltet, sowie der Projektchor, der sich inzwischen ein vielfältiges Repertoire erarbeitet hat und gelegentlich auch als Spontanchor Gottesdienste mitgestaltet, wie zuletzt in der Osternacht.

Bereits zweimal gab es ein Ökumenisches Musicalprojekt, bei dem vor allem auch Familien mit Kindern mitwirken. Aus diesem Kreis heraus haben sich neue Formate entwickelt wie das Familienchorprojekt. Darüber hinaus treten immer wieder auch einzelne Musiker/innen auf, die instrumental oder mit Gesang die Gemeindegottesdienste mitgestalten.

Besonders erfreulich ist es, dass die verschiedenen genannten Gruppen zunehmend auch gemeinsam musizieren wie vor kurzem bei einem beeindruckenden Taizé-Gottesdienst. Jede und Jeder ist herzlich eingeladen, bei den persönlich passenden Angeboten mitzuwirken. Achten Sie auf die Ankündigungen in der Pfarrinformation, auf der Homepage der Pfarrei, in Auslagen und Plakaten. Koordinator aller Aktivitäten und Ansprechpartner ist unser Kirchenmusiker Stefan Schirjajew. st.musik@gmx.de

WORTGOTTESFEIER IM ZEICHEN VON TAIZÉ

Am Sonntag, 25. Mai feierten wir in der Margaretakirche eine besondere Wortgottesfeier, die ganz im Zeichen der Spiritualität von Taizé stand. Die Kirche war stimmungsvoll gestaltet – mit zahlreichen Kerzen, warmen Farbtönen und schlichten Tüchern, die an die Gebetsräume in Taizé

erinnerten. Die schlichte Dekoration unterstützte die ruhige und meditative Atmosphäre der Feier.



Musikalisch wurde die Feier vom Projektchor gestaltet, der sich aus Sängerinnen und Sängern verschiedener Generationen zusammensetzte. Begleitet wurde der Chor von der erweiterten Familienband, in der sich ebenfalls neue Mitglieder engagierten. Die meditativen Taizé-Gesänge wurden mehrstimmig und mit großer Ausdruckskraft vorgetragen und luden die Gemeinde zum Mitsingen ein.

Zwischen den Liedern gab es immer wieder Zeiten der Stille, Raum für das persönliche Gebet sowie freie Fürbitten. Ergänzt wurde die Feier durch geistliche Impulse und kurze Texte, die zur persönlichen Reflexion anregten.

Die Rückmeldungen aus der Gottesdienstbesucherinnen und Besucher waren durchweg positiv. Besonders die Verbindung aus Musik, Gebet, Stille und Gemeinschaft wurde als bereichernd erlebt. Eine Neuauflage ist bereits in Planung.

JAHRESBERICHT 2024

DES ÖKUMENISCHEN SOZIALBÜROS MÜNSTER OST

Die Anzahl der Besucher*innen (Haushalte) betrug im Jahr 2024 insgesamt 91. Damit erreichten wir im letzten Jahr (einschließlich Partner*innen und Kindern) insgesamt 283 Personen (davon 149 Kinder).

Die Sprechstunden wurden montags von 17-19 Uhr und am 1. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr angeboten. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 871 Termine von den Einzelpersonen oder Familien wahrgenommen. Die Sprechstundentermine werden über ein digitales Anmeldeverfahren gebucht, um Wartezeiten zu vermeiden und eine gleichmäßige Auslastung zu erreichen.

Im Team des Sozialbüros arbeiten 15 Mitarbeiter*innen ehrenamtlich zusammen.

Das Sozialbüro dient allen Menschen aus dem Viertel weiterhin als erste Anlaufstelle für Kontakt, Information und Beratung. Besucher*innen, die Sozialleistungen oder Wohngeld beziehen bzw. über ein entsprechend geringes Einkommen oder eine geringe Rente verfügen, können monatliche Lebensmittelgutscheine erhalten.

Darüber hinaus gewähren wir im Einzelfall bei Bedarf Zuschüsse in besonderen finanziellen Notlagen (zum Teil refinanziert durch verschiedene Stiftungen).

Falls sich in den Sprechstunden der Bedarf für eine intensivere, längere Beratung zeigt oder wenn sozialrechtliche Fragen zu klären sind, verweisen wir die Besucher*innen unmittelbar an die das Sozialbüro

ergänzende „Allgemeine Sozialberatung“, die von Teresa Fründ geleistet wird.

Im April vor 15 Jahren wurde mit der Arbeit des Sozialbüros für die Menschen in unserem Viertel begonnen. Wir danken allen, die unsere Arbeit mit ihren Spenden bei den Caritassammlungen ermöglicht haben.

Bitte unterstützen Sie uns weiter, damit wir diese wichtige Arbeit auch in Zukunft fortsetzen können.



*Spenden Sie noch einfacher
z.B. mit der „Banking“-App
und diesem Girocode*

DER WEG ZUM NEUEN PASTORALEN RAUM

Vor den Sommerferien wurden alle Pfarreien im Rahmen von vier Veranstaltungen über den aktuellen Stand des Pastoralen Raumes Münster Süd-Ost informiert. Zu Beginn jeder Veranstaltung verdeutlichte ein kurzer Dialog die Gründe für die Bildung eines gemeinsamen pastoralen Raumes: Sinkende finanzielle Mittel, weniger hauptberufliches Personal in der Seelsorge sowie ein Rückgang der Kirchenmitglieder machen diesen Schritt notwendig.



Die Pfarreien St. Petronilla Handorf, St. Nikolaus Wolbeck, St. Clemens Hiltrup und Sankt Mauritiz werden künftig einen gemeinsamen Weg als Pastoraler Raum gehen. Ziel ist es, Kräfte und Ressourcen zu bündeln, um das Gemeindeleben vor Ort weiterhin aktiv und attraktiv zu gestalten. Trotz der Zusammenarbeit bleiben die Pfarreien mit ihren Gremien eigenständig.

Für die Leitung des Pastoralen Raumes wird es künftig ein Leitungsteam geben, das sich aus einem der leitenden Pfarrer, einer Vertretung der Pastoralreferent*innen, dem künftigen Verwaltungsleiter und zwei ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzt. Die Wahl dieses Leitungsteams findet im November statt, der Arbeitsbeginn ist der 1. Januar 2026. Ergänzend dazu wird ein Rat des Pastoralen Raumes gebildet, in dem alle Pfarreien vertreten sind.

Der Austausch an verschiedenen Themenständen zeigte deutlich, wie vielfältig die Perspektiven und Erwartungen innerhalb der Gemeinden sind. Viele machten von der Gelegenheit Gebrauch, ihre Fragen direkt an die Verantwortlichen zu richten oder eigene Vorschläge einzubringen. Dabei wurde sichtbar, dass sowohl die Sorge um Bewährtes als auch die Offenheit für Neues die Gespräche prägten. Die gesammelten Fragen, Anliegen und

unterschiedlichen Sichtweisen werden in den weiteren Prozess einbezogen. Häufig stand der Wunsch nach Transparenz und Beteiligung im Mittelpunkt: Wie können Informationen künftig besser verteilt und Entscheidungsprozesse nachvollziehbarer gestaltet werden? Welche Formen der Zusammenarbeit bieten sich an, um die eigenen Traditionen zu wahren und dennoch gemeinsam innovative Wege zu gehen?

TERMINE

Hier folgt eine kleine Terminauswahl für die Sommerferien und das zweite Halbjahr. Weitere Veranstaltungshinweise gibt es im Wocheninfo, in den Informationen unseres Seniorenbüros, auf der Pfarreihomepage und im nächsten Newsletter nach den Sommerferien.

Juli

Freitag, 25. Juli, 19. Uhr (Innenhof Auferstehungskirche)
Sommerkultur „Mutmachlieder“ - Konzert mit dem Duo Cuppatea und Zeitzeugen aus unserem Stadtteil zum Kriegsende

August

4. bis 22. August (Cross-Over)
Offenes Ferienprogramm

16. bis 21. August (Sendenhorst)
Sommerlager des Cross-Over (nur mit Anmeldung)

29. bis 31. August (Rüthen)
Vater-Kind-Zelten (Nur mit Anmeldung)

Möchten Sie auch den Newsletter per E-Mail oder per Post bekommen? Oder möchten Sie ihn wieder abbestellen?

Bitte wenden Sie Sich an Bernd Lenkeit Tel. 0251 – 314907 oder per Mail an:

newsletter-margareta@sankt-mauritz.info
www.sankt-mauritz.com/margareta

Oktober

Samstag, 4. Oktober (Auferstehungskirche)
Ökumenischer Kinderbibeltag

Sonntag, 5. Oktober, 11.00 Uhr
Gemeinsames Erntedankfest der Kirchorte Konrad, Herz-Jesu und Margareta

Sonntag, 26. Oktober, 9.45 Uhr
Patronatsfest mit Projektchor anschl. Gemeindegast

November

Freitag, 7. November
17.00 Uhr St. Martinskonzert für Kinder und Familien anschl. Gegrilltes und Getränke

Sonntag, 9. November
15.00 Uhr Autorenlesung der Bücheretage

Sonntag, 23. November 9.45 Uhr
Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener*innen und Verabschiedung von Pastoralreferent Ludger Picker